

## GESUNDHEITSPOLITIK

### Vertragswettbewerb für Kliniken

Für einige stationäre Leistungen soll es Kassen möglich sein, Versorgungsverträge und Preise auszuhandeln. **7**

### Ärzte im Norden machen Druck

Weil ihnen das Honorar für die hausarztzentrierte Versorgung zu niedrig ist, erwägen Ärzte einen DMP-Boycott. **7**

## MEDIZIN

### Insulin zu einer Hauptmahlzeit



Die basalunterstützte orale Therapie bei Typ-2-Diabetes lässt sich schrittweise intensivieren. **11**

### M. Crohn lokal behandeln!

Für die meisten Patienten mit der Darmerkrankung reichen zum Remissions-Erhalt topische Steroide aus. **13**

## WIRTSCHAFT

### Unterschätzte Grippegefahr

Nur wenige Unternehmen haben Notfallpläne für den Fall einer Pandemie. **16**

### Kein Malus durch Sturmschäden

Ärzte haben bei einem Sturmschaden an der Praxis oder dem Privathaus Anspruch auf den Neuwert. **17**

## PANORAMA

### Vertauschte Babys kehren zurück

Vor etwa sechs Monaten wurden zwei Neugeborene vertauscht. Jetzt kommen sie zu ihren richtigen Eltern. **20**

ÄRZTE & ZEITUNG Postfach 20 02 51  
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

#### Leser-Service:

Tel.: (061 02) 50 061 02) 50 60  
Fax: (061 02) 50 061 02) 50 61 23

#### Redaktion:

Tel.: (061 02) 50 061 02) 50 61 23  
Fax: (061 02) 588 061 02) 587 40  
arztezeitung.de  
arztezeitung.de  
@arztezeitung.de

ZSB  
2605/x  
ZB MED

Dick auf den HbA<sub>1c</sub>-Wert, sondern auch einer auf die Stimmung. Denn mit einer antidepressiven Therapie können Ärzte das Leben von depressiven Diabetikern deutlich verlängern.

Depressionen und Diabetes – diese beiden Krankheiten treten häufig zusammen auf. So kommen Depressionen bei Diabetikern etwa doppelt so oft vor wie in der übrigen Bevölkerung: Nach Schätzungen hat jeder fünfte bis jeder dritte Diabetiker in Deutschland eine Depression. Und depressive Diabetiker sterben besonders früh. Eine Therapie gegen Depressionen ist daher ebenso wichtig wie die antidiabetische Behandlung, berichten Ärzte aus Philadelphia in den USA. Sie kommen zu diesem Schluss aufgrund einer Studie mit 584 Depressiven, die zu Studienbeginn alle älter als 60 Jahre waren. Von ihnen hatte etwa ein



Haben Diabetiker schwere Depressionen, ist oft die Compliance beeinträchtigt. Foto: ill

Fünftel Diabetes. Ein Teil der Depressiven erhielt eine antidepressive Therapie (Arznei plus Psychotherapie), die von einem Care-Manager überwacht wurde. Dieser betreute die Patienten intensiv, kontrollierte den Therapie-Erfolg und erkundigte sich nach uner-

Diabetes gab Gruppen kar (16 versus 1 ren gehen da tidepressive ance für Ant somit die Pr abetes Care

## Wie man(n) fit bleiben kann

FRANKFURT/MAIN (eb). „Außen hart und innen ganz weich“ – so besang vor über 20 Jahren Herbert Grönemeyer die Männerwelt. Nicht unbedingt harte, aber vor allem fitte Männer sind heute mehr denn je gefragt. Das Anliegen, fit zu bleiben oder zu werden, ist auch einer der häufigsten Gründe, weshalb Männer die Sprechstunde von Professor Dr. Frank Sommer an der Uniklinik Hamburg aufsuchen. Im Gespräch mit der „Ärzte Zeitung“ erläutert der nach eigenen Angaben weltweit erste Professor für Männergesundheit, was man(n) gegen Sexualitätsstörungen, Übergewicht und Abgeschlagenheit tun kann. **Siehe Seite 19**

## Bei Betriebsrente ste Varianten zur Verfüg

Arzthelferinnen erhalten Zuschuss zu

BERLIN (cben/all). Nach dem Ende der Einspruchsfrist des neuen Tarifvertrags für Medizinische Fachangestellte liegen nun auch die Detailregelungen für die jetzt geschaffene Betriebsrente vor.

Die neuen Bestimmungen zur betrieblichen Altersvorsorge greifen zum 1. April nächsten Jahres. Bei der Neuregelung der Altersvorsorge haben Arzthelferinnen zwei Wahlmöglichkeiten. Entweder können sie den Zuschuss von 20 Euro zum Gehalt sich zusätzlich zu den vermögenswirksamen Leis-

tungen (VL Die andere sich den Zus überweisen mit den VL sundheitsrer Bislang h des Anbieter sicherung 300 000 Arz sundheitsrer Jahr 2002 k Fachangeste finanzierte, wandlung d ßen.